

GEMEINSCHAFTSPROJEKT

- Solide Basis: HOCHTIEF bleibt in der Krise stabil
- Attraktive neue Aufträge: Steigerung des Auftragsbestands auf 33,11 Mrd. Euro
- Spielraum für neue Vorhaben: Finanzierung des Konzerns ist langfristig gesichert
- Gute Aussichten: Konzernprognose 2009 wird erneut bestätigt



Halbjahresbericht
Januar bis Juni 2009

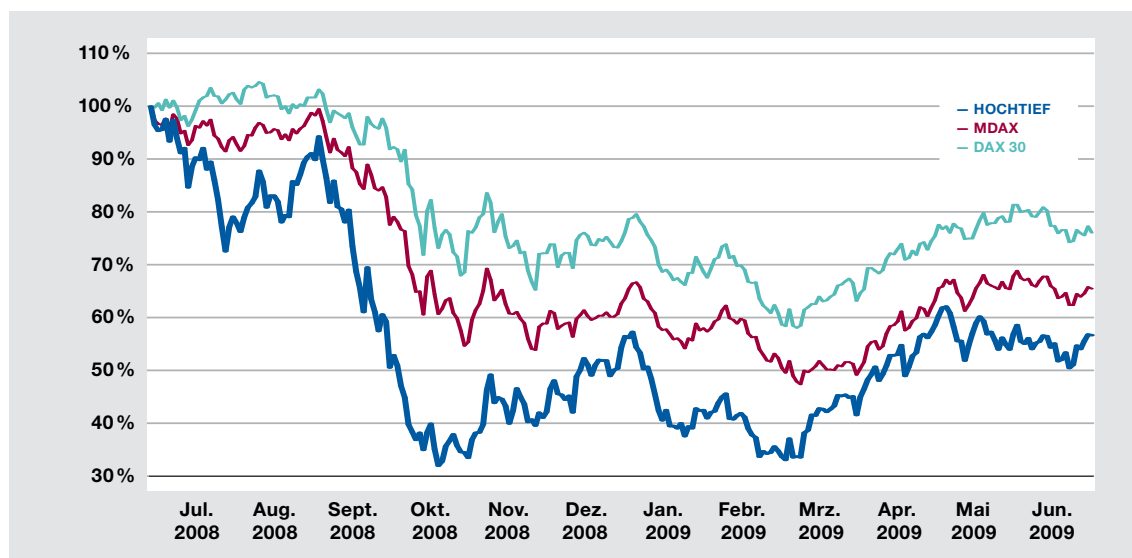
Aus Visionen Werte schaffen.  **HOCHTIEF**

HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-06 2009	01-06 2008	Verände- rung in %	04-06 2009	04-06 2008	01-12 2008
Auftragseingang	10.100,6	12.329,2	-18,1	5.724,5	7.062,9	25.283,6
Leistung	10.208,2	10.215,1	-0,1	5.448,6	5.285,8	21.643,3
Auftragsbestand	33.108,9	31.905,8	3,8	33.108,9	31.905,8	30.922,0
Bereichsumsatz	9.244,3	9.162,9	0,9	4.790,2	5.321,5	19.358,7
Außenumsatz*	9.129,1	9.061,9	0,7	4.726,9	5.260,9	19.103,0
Betriebliches Ergebnis/EBITA*	348,7	356,2	-2,1	206,7	224,3	676,1
Ergebnis vor Steuern/EBT*	259,3	292,2	-11,3	160,7	188,9	520,1
Konzerngewinn*	68,1	79,0	-13,9	43,9	47,0	175,1
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,02	1,13	-9,7	0,66	0,67	2,52
Investitionen*	478,0	681,3	-29,8	297,8	348,8	1.156,0
Nettovermögen	5.928,8	5.332,9	11,2	5.928,8	5.332,9	5.754,0
Mitarbeiter	66642	64316	3,6	66642	64316	64527
	(Stichtag 30.06.2009)	(Stichtag 30.06.2008)		(Stichtag 30.06.2009)	(Stichtag 30.06.2008)	(im Jahresdurchschnitt)

*Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Portfoliowert der HOCHTIEF-Konzessionsprojekte

Status: endgültiger Vertragsabschluss (in Mio. EUR)	Insgesamt einzubrin- gendes Kapital	Eingebrachtes Kapital bis 30.06.2009	Nettobarwert erwarteter Cashflows		Differenz aufgrund Portfolio- wachstum		Wert- zuwachs
			zum 30.06.2009	zum 31.12.2008	Portfolio- wachstum	Wert- zuwachs	
Flughäfen	729,4	729,4	1.282,8	1.245,6	-38,6	75,8	
PPP-Projekte	258,1	110,2	261,3	224,4	22,2	14,7	
Insgesamt	987,5	839,6	1.544,1	1.470,0	-16,4	90,5	

Sehr gute Aktionäre,



nach den ersten sechs Monaten 2009 kann ich Ihnen aus Ihrem Unternehmen Gutes berichten. HOCHTIEF bleibt weiterhin in der Krise stabil, wir stehen sehr solide da. Das wirtschaftliche Umfeld ist von extremer Zurückhaltung bei Investitionen geprägt. Unser Auftragseingang liegt daher wie erwartet unter dem sehr hohen Wert des Vorjahres. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir jedoch wieder Auftragseingänge in die Bücher genommen, die über die stabile Konzernleistung hinausgingen. Der Auftragsbestand stieg daher um vier Prozent weiter an und erreichte mit 33,11 Mrd. Euro einen neuen Höchststand. Rechnerisch ist damit die Auslastung konzernweit für mehr als 19 Monate gesichert. Und auch der Beginn des dritten Quartals war von der Buchung zahlreicher Neuaufträge geprägt.

Alle Leistungen aus einer Hand anzubieten, ist ein wesentliches Element unserer Strategie. Erneut haben wir auch im zweiten Quartal Aufträge gewonnen, bei denen mehrere unserer Gesellschaften in genau diesem Sinn kooperieren: So arbeitet HOCHTIEF PPP Solutions mit weiteren Konzerneinheiten beim neuen Rathaus in Moers sowie einem Bürgerzentrum im britischen Wigan zusammen. Unsere US-Gesellschaften Turner und Flatiron haben sich bereits zum zweiten Mal erfolgreich gemeinsam an einer Flughafen-ausschreibung beteiligt: Sie werden in einer Kooperation den San Diego Airport ausbauen. Und bei dem Großauftrag in Doha, wo HOCHTIEF Construction eine acht Kilometer lange Einkaufsstraße realisieren wird, hat HOCHTIEF ViCon schon in der Planung mit innovativer Virtual-Construction-Technologie erfolgreich vorgearbeitet.

Diese und andere Beispiele zeigen: Unsere Strategie, Projekte weltweit in allen Phasen des Lebenszyklus zu bearbeiten, greift. Von Planung, Finanzierung und Bau bis hin zu Wartung und Betrieb bieten wir ganzheitliche Lösungen. Auch und gerade in dieser wirtschaftlich schwierigeren Zeit zeigt sich, dass unsere Kundenbeziehungen belastbar sind – auf der Basis guter Vertragsmodelle und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Unsere Finanzbasis ist solide. Im Mai haben wir ein Schuldscheindarlehen am Markt platziert. Das Finanzierungs-

strument stieß auf reges Interesse und war am Ende der Frist um mehr als 100 Prozent überzeichnet – so wurde der geplante Darlehensbetrag von 150 Mio. Euro auf 300 Mio. Euro aufgestockt. Zudem sicherten wir eine langfristige 400-Mio.-Euro-Bankreditlinie. Unsere Finanzierung ist langfristig gesichert. Wir haben für alle Vorhaben den erforderlichen Spielraum.

**Dr.-Ing. Herbert
Lütkestratkötter,
Vorsitzender des
Vorstands**

Wir sind zuversichtlich, auch von Konjunkturprogrammen zu profitieren: In den USA sollen gut 94 Mrd. Euro in den öffentlichen Bausektor investiert werden – ein Feld, das wir mit Turner im Hochbau und Flatiron im Tiefbau sehr gut abdecken. Mit dem Auftrag für den Ausbau der Route 905 in San Diego haben wir bei Flatiron bereits ein Projekt akquiriert, das aus dem US-Konjunkturprogramm finanziert wird. In Australien werden ebenfalls hohe Summen in den öffentlichen Bau fließen – die Infrastrukturprogramme über die kommenden fünf Jahre umfassen gut 100 Mrd. Euro. Im Fokus stehen Segmente, in denen Leighton hervorragend positioniert ist. Deren Tochtergesellschaft John Holland gewann bereits ein Projekt aus diesen Programmen.

Auch unser auf ein langfristiges, stabiles Ergebnis ausgerichtetes Konzessionsportfolio zeigt eine positive Entwicklung. Der Nettobarwert wuchs im ersten Halbjahr 2009 um 74,1 Mio. Euro auf 1,54 Mrd. Euro.

Konzernausblick

Wir bestätigen unsere Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2009 auch zum Halbjahr und erwarten für **Auftragseingang, Auftragsbestand** und **Konzernumsatz**, dass sie sich auf einer Größenordnung unterhalb des hohen Niveaus von 2008 normalisieren. Beim **Vorsteuerergebnis** und beim **Konzerngewinn** streben wir weiterhin ein ähnlich hohes Ergebnisniveau wie im Vorjahr an.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten weiterhin natürlich nur eine eingeschränkte Konzernprognose erlauben. Unsere Planungen basieren auf den Annahmen, dass sich die Finanz- und Kapitalmärkte ab 2010 wieder normalisieren, es zu keinem anhaltenden rezessiven Konjunktüreinbruch der Weltwirtschaft und zu keiner Verschärfung der Lage in den politischen Spannungsgebieten kommt.

HOCHTIEF ist mit seinen sechs Unternehmensbereichen gut aufgestellt. Alle tragen dazu bei, dass sich unser Ergebnis positiv entwickelt. Wir sind fest entschlossen, die sich bietenden Chancen zu nutzen – zu Ihrem Vorteil und zum Besten unseres Konzerns.

HL
Herbert Lütkestratkötter

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Zwischenlagebericht

Auftragslage

Der Konzern verzeichnete zum 30. Juni 2009 einen erneut gesteigerten Auftragsbestand und eine nachhaltig hohe Leistung.

Auftragseingang

Im ersten Halbjahr lag der Auftragseingang mit 10,1 Mrd. Euro um 18,1 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 betrug international –1,78 Mrd., in Deutschland –0,45 Mrd. Euro. Im Vorjahreszeitraum hatten wir einen sehr hohen Auftragseingang verzeichnet, der vor allem durch internationale Großaufträge geprägt war. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2009 ist wieder auf ein normales Niveau zurückgegangen.

Konzernleistung

Die Leistung lag zum 30. Juni 2009 mit 10,21 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau, währungsbereinigt (10,4 Mrd. Euro) wurde der Wert zum Ende des zweiten Quartals 2008 um 1,8 Prozent übertroffen. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific kompensierte den Rückgang des Unternehmensbereichs HOCHTIEF Americas mit Steigerungen aus lang laufenden Contract-Mining-Projekten.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand erreichte mit einer absoluten Höhe von 33,11 Mrd. Euro einen neuen historischen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahreswert ergab sich ein Plus um +1,21 Mrd. Euro. Dieser Anstieg stammte hauptsächlich aus dem – im Vergleich zur Leistung – deutlich höheren Auftragseingang der vergangenen zwölf Monate (+1,42 Mrd. Euro). Der Auftragsbestand sichert somit weiterhin eine rechnerische Auftragsreichweite von mehr als 19 Monaten.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

HOCHTIEF verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse von 0,7 Prozent auf 9,13 Mrd. Euro (Vorjahr 9,06 Mrd. Euro).

Maßgeblichen Anteil an diesem Zuwachs hatte der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific, der aufgrund der guten Geschäftsentwicklung bei Leighton das Umsatzvolumen um überdurchschnittliche 5,1 Prozent auf 3,76 Mrd.

Euro ausweiten konnte. Die im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr schwache Währungskursentwicklung des australischen Dollars verhinderte eine noch stärkere Performance. Der in den Umsatzerlösen enthaltene, umrechnungsbedingt negative Währungseffekt belief sich auf 489,5 Mio. Euro. Auf dem amerikanischen Kontinent haben wir wiederum hohe, entsprechend dem Leistungsrückgang jedoch niedrigere Umsatzerlöse erzielt. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas generierte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. Euro gegenüber einem Wert von 3,69 Mrd. Euro im Vorjahr. Darin wirkten sich positive Währungseffekte aus der Umrechnung des US-Dollars in die Konzernwährung Euro in Höhe von 461,9 Mio. Euro aus. Der schwierigen Situation im europäischen Bausektor zum Trotz hat der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe in den ersten sechs Monaten 2009 mit 1,1 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr (1,08 Mrd. Euro) höhere Umsatzerlöse erzielt. Dieses Wachstum von 2,5 Prozent wurde vornehmlich durch die gute Auslastung im Auslandsgeschäft ermöglicht. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate erzielte im ersten Halbjahr 2009 aufgrund von im Bau befindlichen Projektentwicklungen höhere Umsatzerlöse in Höhe von 324,2 Mio. Euro. Dies ist ein deutlicher Zuwachs um 22,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (263,9 Mio. Euro). Die im Unternehmensbereich HOCHTIEF Services erzielten Umsatzerlöse blieben mit 311,9 Mio. Euro leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (326,1 Mio. Euro).

Die Ergebnisentwicklung im HOCHTIEF-Konzern blieb trotz der angespannten Lage der Weltkonjunktur weitgehend stabil. Mit 348,7 Mio. Euro lag das **betriebliche Ergebnis/EBITA** der Berichtsperiode nur um 2,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 356,2 Mio. Euro. Von der weltweit eingetrübten Konjunktorentwicklung waren unsere Geschäftsfelder in unterschiedlich starkem Maß betroffen. HOCHTIEF Europe konnte sich weitgehend vom allgemeinen Negativtrend abkoppeln und erzielte mit 12,9 Mio. Euro ein gegenüber dem Vorjahr (–34 Mio. Euro) deutlich verbessertes betriebliches Ergebnis. Daran hatte die im Vorjahr erfolgreich umgesetzte Reorganisation im deutschen Hochbaugeschäft maßgeblichen Anteil. Die gute Qualität der von Turner und Flatiron akquirierten Aufträge führte auch im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas zu einem Zuwachs im betrieblichen Ergebnis von 15,1 Prozent auf 52,6 Mio. Euro (Vorjahr 45,7 Mio. Euro). Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific blieb das betriebliche Ergebnis mit 261,4 Mio. Euro um 17,4 Prozent unter

dem Vorjahreswert von 316,3 Mio. Euro. Bei HOCHTIEF Real Estate ging das betriebliche Ergebnis auf 12,9 Mio. Euro (Vorjahr 22,6 Mio. Euro), bei HOCHTIEF Services auf 9,2 Mio. Euro (Vorjahr 10,2 Mio. Euro) zurück. HOCHTIEF Concessions erreichte in der Berichtsperiode ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 41,2 Mio. Euro (Vorjahr 56,2 Mio. Euro). Werden hier allerdings die positiven Sondereinflüsse des Vorjahres berücksichtigt, wurde das Vorjahresergebnis auf vergleichbarer Basis leicht übertroffen.

Im **Beteiligungsergebnis** erreichte HOCHTIEF mit 62 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009 einen deutlich positiven Wert, das hohe Vorjahresergebnis (173,2 Mio. Euro) wurde jedoch mit einem Minus von 64,2 Prozent unterschritten. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific lieferte in der Berichtsperiode mit 13,1 Mio. Euro einen gegenüber dem Vorjahr (113,1 Mio. Euro) signifikant niedrigeren Beitrag. Insbesondere das außergewöhnlich hohe Niveau bei den Erträgen von Gemeinschaftsunternehmen der Leighton-Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2009 nicht wieder erreicht. Außerdem litt der internationale Luftverkehrsmarkt im ersten Halbjahr 2009 zunehmend unter den Folgen der wirtschaftlichen Abkühlung. Dieser Entwicklung konnten sich die Beteiligungsflughäfen von HOCHTIEF nicht vollständig entziehen. Dennoch erbrachte das Flughafengeschäft mit 38,1 Mio. Euro (Vorjahr 45,7 Mio. Euro) einen guten Ergebnisbeitrag. Erfreulich entwickelte sich das Beteiligungsergebnis im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas, das von 8,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 11,7 Mio. Euro gesteigert werden konnte.

Das **Finanzergebnis** lag mit –79,7 Mio. Euro erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von –38,9 Mio. Euro. Neben dem gesunkenen Zinsergebnis wirkten sich hierbei Aufwendungen aus dem Wertpapierbereich aus.

HOCHTIEF hat sich – trotz der gesamtwirtschaftlich schwierigen Situation – im ersten Halbjahr 2009 gut behauptet und ein **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 259,3 Mio. Euro (Vorjahr 292,2 Mio. Euro) erreicht.

Der **Steueraufwand** lag mit 87,9 Mio. Euro deutlich unter Vorjahr (103,1 Mio. Euro). Die Steuerquote sank daher im Vergleich zum Vorjahr (35,3 Prozent) um 1,4 Prozentpunkte auf 33,9 Prozent.

Beim **Ergebnis nach Steuern** haben wir mit einem Wert von 171,4 Mio. Euro (Vorjahr 189,1 Mio. Euro) auch im ersten Halbjahr 2009 einen guten Erfolg erzielt.

Der **Konzerngewinn** blieb mit 68,1 Mio. Euro – das ist ein Rückgang um 13,9 Prozent – deutlich hinter dem Vorjahresniveau von 79 Mio. Euro zurück. Demgegenüber sank der auf fremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteil weniger stark um 6,1 Prozent auf 103,3 Mio. Euro (Vorjahr 110,1 Mio. Euro). Grund für diese Entwicklung sind die gegenüber dem Vorjahr verhältnismäßig höheren positiven Ergebnisanteile von Tochtergesellschaften, an denen konzernfremde Gesellschafter beteiligt sind.

Finanzlage

HOCHTIEF verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 in der **Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit** einen Mittelzufluss in Höhe von 315,3 Mio. Euro (Vorjahr 418,4 Mio. Euro). Diese Liquidität wurde vorrangig von den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Concessions erwirtschaftet. Auch die Situation im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe hat sich erheblich verbessert. Der Mittelverbrauch ging hier aufgrund der klar verbesserten Ergebnissituation gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas baute in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in erheblichem Umfang ab und verbuchte dadurch einen Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

HOCHTIEF hat in den zurückliegenden Geschäftsjahren erhebliche finanzielle Ressourcen zur Konzernexpansion aufgewendet. Dabei haben wir die erforderlichen Kapazitäten im Sachanlagebereich ausgebaut und das Beteiligungsportfolio durch gezielte Finanzinvestitionen verstärkt. Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres hat HOCHTIEF wiederum in hohem Maße im Sachanlagebereich investiert, um die erforderlichen Kapazitäten im Baubereich zu erhalten und die Aktivitäten im Contract-Mining-Bereich gezielt auszubauen. Der Umfang der Mittelausgaben in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lag daher in der Berichtsperiode mit 389,6 Mio. Euro um 32,2 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (294,8 Mio. Euro). Demgegenüber wurden die Finanzinvestitionen deutlich zurückgefahren. Sie erreichten im ersten Halbjahr 2009 einen Wert von 88,4 Mio. Euro. Der erheblich höhere Vorjahreswert (386,5 Mio. Euro) enthielt insbesondere Ausgaben im

Beteiligungsbereich der Leighton-Gruppe. Die Veräußerung von Wertpapieren führte in der Berichtsperiode zu einem deutlichen Liquiditätszufluss, der sich in der Position Mittelveränderung aus Wertpapieren und Finanzforderungen in Höhe von insgesamt 116,9 Mio. Euro niederschlug. Im Vorjahr war aufgrund von Wertpapierkäufen hier noch ein Mittelabfluss in Höhe von 87,5 Mio. Euro entstanden. Werden die Einnahmen aus Anlageabgängen (41,5 Mio. Euro) hinzugerechnet, beträgt die **Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit** im Berichtshalbjahr insgesamt –319,6 Mio. Euro (Vorjahr –574,3 Mio. Euro).

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, die Konzernfinanzierung langfristig und diversifiziert zu sichern. Im zweiten Quartal 2009 wurden hierfür die Weichen gestellt: Wir schlossen eine Barkreditlinie in Höhe von 400 Mio. Euro, die im Rahmen des bestehenden syndizierten Avalkredits realisiert wurde, und platzierten ein Schuldscheindarlehen im Volumen von 300 Mio. Euro. Mit dem neu aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurde das planmäßig fällige Schuldscheindarlehen aus dem Jahr 2004 über 200 Mio. Euro refinanziert. Im ersten Halbjahr 2009 wurden insgesamt 737,7 Mio. Euro (Vorjahr 987,1 Mio. Euro) an Fremdmitteln aufgenommen und 826,8 Mio. Euro (Vorjahr 525,7 Mio. Euro) an Tilgungsleistungen erbracht. Werden die Dividendenzahlungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter (148,9 Mio. Euro) sowie die Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital (zehn Mio. Euro) berücksichtigt, belief sich die **Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit** auf –228 Mio. Euro (Vorjahr 311,5 Mio. Euro).

Der Bestand an flüssigen Mitteln lag am 30. Juni 2009 bei 1,59 Mrd. Euro gegenüber 1,79 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2008. In der Veränderung um –199,6 Mio. Euro schlugen sich Wechselkurseffekte mit 32,6 Mio. Euro (Vorjahr –51,8 Mio. Euro) nieder.

Der Free Cashflow für das erste Halbjahr 2009 in Höhe von –4,3 Mio. Euro enthält mit 315,3 Mio. Euro die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit und mit –319,6 Mio. Euro die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit. Er lag damit um 151,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (–155,9 Mio. Euro).

Vermögenslage

Trotz der schwierigen Lage auf den Weltmärkten blieb HOCHTIEF in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 weiter auf einem gesunden Wachstumskurs. Die **Bilanzsumme** stieg gegenüber dem Stichtag zum Geschäftsjahresende 2008 (12,1 Mrd. Euro) um 3,2 Prozent auf 12,49 Mrd. Euro.

Dabei sind insbesondere unsere **langfristigen Vermögenswerte** mit einem Zuwachs von 448,5 Mio. Euro auf 4,85 Mrd. Euro kräftig gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren die gestiegenen Bilanzbestände in Sach- und Finanzanlagen. Die in der Berichtsperiode weiterhin hohen Investitionen in unsere technische Ausstattung, insbesondere bei Leighton, führten zu einem Anstieg des Sachanlagevermögens um 22,6 Prozent auf 1,37 Mrd. Euro. Dazu kommt der Zuwachs unseres Finanzanlagevermögens in Höhe von 160,6 Mio. Euro auf 2,26 Mrd. Euro. Hierin wirkten sich im Wesentlichen die Wertfortschreibung bei assoziierten Unternehmen sowie Währungsanpassungen aus. Der in den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögenswerten stieg nur geringfügig. Die aktivisch ausgewiesenen latenten Steuern blieben mit 205,7 Mio. Euro ebenfalls nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2008 (204,7 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** gingen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 nur leicht um 0,8 Prozent zurück und erreichten zum Stichtag 30. Juni 2009 einen Wert von 7,64 Mrd. Euro. Den größten Anteil hierin haben die aus unserem operativen Geschäft resultierenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie stiegen um 276,6 Mio. Euro auf 4,92 Mrd. Euro. Getragen wurde dieser Anstieg insbesondere durch das Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum. Unser Wertpapierportfolio ist weiterhin vorrangig in festverzinslichen Wertpapieren und Rentenfonds angelegt. Aufgrund der Endfälligkeit verschiedener Anlagen reduzierte sich der Bestand um 115,6 Mio. Euro auf 693,8 Mio. Euro. HOCHTIEF verfügte mit 1,59 Mrd. Euro zum 30. Juni 2009 über einen ausreichenden Bestand an flüssigen Mitteln. Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2008 ist auf den Abzug von kurzfristigen Geldanlagen im Zusammenhang mit unserem Liquiditätsmanagement zurückzuführen.

Die Ausstattung unseres Konzerns mit **Eigenkapital** hat sich zum Stichtag 30. Juni 2009 auf 3,02 Mrd. Euro verbessert – das ist ein Anstieg um 5,5 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern hat sich darin mit einem Plus in Höhe von 171,4 Mio. Euro ausgewirkt. Weitere positive Effekte

resultierten aus der Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten (120,1 Mio. Euro), aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (sieben Mio. Euro) sowie aus übrigen neutralen Veränderungen (7,8 Mio. Euro). Demgegenüber führten die Dividendenzahlungen an HOCHTIEF-Aktionäre aus der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2008 sowie Dividendenzahlungen an konzernfremde Gesellschafter dazu, dass sich das Eigenkapital um 148,9 Mio. Euro verminderte.

Die verbesserte Eigenkapitalausstattung wirkte sich auch positiv auf die Eigenkapitalquote aus, die von 23,6 Prozent zum Ende des Geschäftsjahres 2008 auf 24,2 Prozent zum Stichtag 30. Juni 2009 gestiegen ist.

Die **langfristigen Schulden** haben sich um 261,4 Mio. Euro auf 2,69 Mrd. Euro erhöht. Dabei blieben die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit 76,5 Mio. Euro nahezu unverändert. In den anderen langfristigen Rückstellungen ergab sich – im Wesentlichen aufgrund der Umstellung von Rückstellungen in den Kurzfristbereich – ein Rückgang um 40,6 Mio. Euro auf 317,6 Mio. Euro. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen infolge der erfolgreichen Platzierung eines Schuldscheinanlehens um 299,1 Mio. Euro auf 1,98 Mrd. Euro. Damit wurde ein Schuldscheinanlehen aus dem Jahr 2004 refinanziert. Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden leicht abgebaut und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 215,8 Mio. Euro. Die passivisch ausgewiesenen latenten Steuern lagen mit 100,2 Mio. Euro nur geringfügig über dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2008.

Die **kurzfristigen Schulden** betragen 6,78 Mrd. Euro und blieben damit leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2008 (6,81 Mrd. Euro). Dabei standen dem Abbau von Finanzverbindlichkeiten Zugänge bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen gegenüber. Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 286,8 Mio. Euro auf 961,5 Mio. Euro resultierte daraus, dass das Schuldscheinanlehen aus dem Jahr 2004 in Höhe von 200 Mio. Euro planmäßig refinanziert wurde. Demgegenüber stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 138,6 Mio. Euro auf 4,7 Mrd. Euro an, da wir unsere operative Geschäftstätigkeit ausgeweitet haben. Der Zuwachs der sonstigen Verbindlichkeiten um 101,4 Mio. Euro auf 368,6 Mio. Euro stammte vorrangig aus dem Personalbereich sowie aus Derivaten.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2008 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter.

Auch die Unternehmenssituation sowie die Rahmenbedingungen unseres Geschäfts haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2008 nicht wesentlich verändert.

***Sie finden unseren Risikobericht im Geschäftsbericht 2008 ab Seite 111 und im Internet unter www.hochtief.de.**

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2008 veröffentlichten Aussagen** zur voraussichtlichen Entwicklung von HOCHTIEF wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

****Sie finden unseren Prognose- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2008 ab Seite 119 und im Internet unter www.hochtief.de.**

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des zweiten Quartals bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichts sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu berichten wären.

Personalien

Günter Haardt ist aus dem Aufsichtsrat der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgeschieden. Wir danken Herrn Haardt für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit Wirkung zum 25. Mai 2009 ist an seine Stelle **Gregor Asshoff** getreten.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas

(In Mio. EUR)	01–06 2009	01–06 2008	Verän- derung in %	04–06 2009	04–06 2008	01–12 2008
Auftragseingang	3.438,2	3.887,3	-11,6	1.544,5	2.081,5	7.743,3
Leistung	3.547,7	3.754,7	-5,5	1.784,8	1.942,6	8.117,6
Auftragsbestand	8.212,8	8.010,5	2,5	8.212,8	8.010,5	8.397,9
Bereichsumsatz	3.497,2	3.688,1	-5,2	1.759,3	1.958,7	8.045,1
Außenumsatz	3.497,2	3.688,1	-5,2	1.759,3	1.958,7	8.045,1
Betriebliches Ergebnis/EBITA	52,6	45,7	15,1	26,4	25,0	102,8
Ergebnis vor Steuern/EBT	42,1	37,8	11,4	21,0	21,6	76,9
Investitionen	16,4	22,9	-28,4	7,3	14,0	37,0
Nettovermögen	488,5	443,0	10,3	488,5	443,0	465,3
Mitarbeiter	8943 <small>(Stichtag 30.06.2009)</small>	10884 <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	-17,8	8943 <small>(Stichtag 30.06.2009)</small>	10884 <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	10752 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas setzte seine stabile Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal fort. Der **Auftragseingang** des ersten Halbjahres ging gegenüber dem starken Vorjahreszeitraum zurück. Enthalten ist auch ein Währungseffekt in Höhe von 452 Mio. Euro durch die Aufwertung des US-Dollars im Vorjahresvergleich. Die **Leistung** sank erwartungsgemäß geringfügig, da im Wert des Vorjahreszeitraums fertiggestellte Großprojekte in Brasilien enthalten waren. Der **Auftragsbestand** wurde gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert.

Das **betriebliche Ergebnis** des ersten Halbjahres verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 Mio. Euro. Auch im **Ergebnis vor Steuern** ist zum Halbjahr ein Anstieg zu verzeichnen, hier in Höhe von 4,3 Mio. Euro. Im zweiten Quartal lagen beide Werte auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der Ergebniszahlen war bei stabilem operativem Geschäft im Wesentlichen auf den aufgewerteten US-Dollar zurückzuführen.

Die Zahl der **Mitarbeiter** sank im Vorjahresvergleich deutlich. Im Vorjahreszeitraum war bei Großprojekten in Brasilien befristet eingestelltes Personal enthalten.

Im zweiten Quartal 2009 gewannen unsere US-Tochtergesellschaften eine Reihe attraktiver Aufträge: **Turner** wird für den Bezirk Cobb in Georgia bis Dezember 2010 das neue Kammergericht für 41 Mio. Euro realisieren.

Ein weiterer öffentlicher Auftrag kam vom U.S. Army Corps of Engineers. In Ft. Eustis, Virginia, errichtet Turner die Training and Doctrine Command Headquarters. Der Armeekomplex mit einem Volumen von 68,1 Mio. Euro soll das

LEED-Zertifikat in Silber des U.S. Green Building Council erhalten.

Die New York School Construction Authority beauftragte Turner mit dem Bau eines Schulcampus in der Bronx für 61 Mio. Euro. Bei dem Projekt, das 2012 abgeschlossen werden soll, steht der Aspekt der Nachhaltigkeit stark im Fokus – der Campus soll die grünen Standards des Auftraggebers erfüllen. Die Bedeutung des grünen Bauens wächst in den USA kontinuierlich. Darauf ist Turner, Marktführer in diesem Bereich, mit inzwischen mehr als 1000 ausgebildeten „LEED Accredited Professionals“ gut vorbereitet: Diese Mitarbeiter sind speziell dafür geschult, Projekte gemäß der Zertifizierung des U.S. Green Building Council zu realisieren. Kein anderes Unternehmen der Branche beschäftigt nach Meinung von Experten so viele LEED-Fachleute. Grüne Bauprojekte machen bereits etwa 40 Prozent des Auftragsbestands bei Turner aus.

Flatiron verbuchte ebenfalls neue Erfolge: In Utah wird das Unternehmen als Federführer eines Joint Ventures die Route 92 südlich von Salt Lake City erweitern. Der Auftrag im Gesamtwert von 60 Mio. Euro umfasst Planung und Bau der Strecke. In Kalifornien erweitert Flatiron die Interstate 10 östlich von Los Angeles – der Auftrag hat ein Volumen von 55 Mio. Euro. Ebenfalls in Kalifornien baut unsere Tochtergesellschaft einen neuen Abschnitt der Route 52 bei Santee. Das Projekt hat einen Wert von 21 Mio. Euro. In San Diego ist Flatiron Federführer für den Ausbau der Route 905 – der Auftrag im Gesamtwert von 41 Mio. Euro wird über das US-Konjunkturprogramm finanziert.

Auch gemeinsam sind unsere amerikanischen Tochtergesellschaften stark: Zusammen mit einem Partner akquirierten sie den Auftrag, den Terminal 2 des San Diego International Airports in Kalifornien zu erweitern. Das Projekt hat ein voraussichtliches Volumen von 375 Mio. Euro. Der Terminal erhält unter anderem einen dreistöckigen Anbau sowie zehn neue Gates. Das Projekt soll ein silbernes LEED-Nachhaltigkeitszertifikat erhalten. Es ist bereits das zweite Flughafenprojekt, bei dem die HOCHTIEF-Gesellschaften gemeinsam erfolgreich waren.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir gehen aufgrund der guten Geschäftslage weiterhin davon aus, dass der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas auch im Geschäftsjahr 2009 wieder ein Ergebnis vor Steuern in Höhe des Vorjahres erreichen wird.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific entwickelte sich im Berichtszeitraum erneut gut. Der **Auftragseingang** ist jedoch im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum klar zurückgegangen. Im Vergleichszeitraum 2008 hatten wir durch eine Reihe von Großprojekten einen überdurchschnittlich hohen Auftragseingang verzeichnet. 2009 bewegen wir uns wieder auf einem normalen Niveau. Darüber hinaus beinhaltet der Auftragseingang auch einen Währungseffekt aus dem zum Vorjahreszeitraum deutlich schwächeren australischen Dollar (536 Mio. Euro). **Leistung** und **Außenumsatz** nahmen hingegen im Betrachtungszeitraum um jeweils 5,1 Prozent zu – dies ist eine Folge der hohen Auftragseingänge in den Bereichen Infrastruktur und Contract-Mining im Vorjahr. Der im Vergleich zum Vorjahr sehr hohe **Auftragsbestand** ist maßgeblich durch die im zweiten Halbjahr 2008 gewonnenen Großprojekte bedingt. Dieser Entwicklung steht allerdings ein negativer Wechselkurseffekt von rund 1,1 Mrd. Euro gegenüber.

Trotz des schwierigen Marktumfelds entwickelte sich das Ergebnis im ersten Halbjahr zufriedenstellend. Währungsbereinigt gingen sowohl das **betriebliche Ergebnis** (zirka –6 Prozent) als auch das **Ergebnis vor Steuern** (zirka –8 Prozent) zurück. Hier spiegelte sich das schwächere Geschäft insbesondere der gewerblichen Projektentwicklung in Australien sowie des Hochbaumarkts in Dubai. Erfreulich entwickelten sich hingegen die Märkte in Abu Dhabi und Katar.

Die **Investitionen** lagen signifikant unter dem Vorjahreswert, der von hohen Investitionen in Finanzanlagen geprägt war.

Mehrere Aufträge erhielt Leighton im ersten Halbjahr für die Instandhaltung der Infrastruktur für Versorgungseinrichtungen: Leighton Contractors etwa ist an der Modernisierung und Erneuerung des Stromnetzes der Regionen Sydney, Hunter Valley und Central Coast beteiligt – dieses Projekt läuft bis 2014 und hat ein jährliches Volumen von 56 Mio. Euro. In Neuseeland übernimmt die Gesellschaft einen Teil der Erweiterung des Telekommunikationsnetzes für die Gesellschaft Chorus. Leighton Contractors wird zudem das Netz für zehn Jahre instand halten. Der Auftragswert beträgt 461 Mio. Euro.

Auch die öffentliche Hand vergab neue Aufträge, von denen wir profitieren: Ein Konsortium um Leighton Contractors erreichte im Juni 2009 den Financial Close für ein PPP-Projekt mit einem Gesamtauftragswert von 632 Mio. Euro. Die Arbeitsgemeinschaft wird sieben Schulen in Queensland planen, finanzieren, bauen und 30 Jahre lang betreiben.

(In Mio. EUR)	01–06 2009	01–06 2008	Veränderung in %	04–06 2009	04–06 2008	01–12 2008
Auftragseingang	4.116,0	5.792,4	–28,9	2.329,3	3.792,4	12.651,0
Leistung	4.567,0	4.345,8	5,1	2.575,2	2.193,0	8.638,9
Auftragsbestand	18.095,6	16.745,4	8,1	18.095,6	16.745,4	16.194,2
Bereichsumsatz	3.756,7	3.574,6	5,1	1.997,0	2.332,5	6.884,8
Außenumsatz	3.756,5	3.574,5	5,1	1.996,9	2.332,5	6.884,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	261,4	316,3	–17,4	166,0	212,1	427,5
Ergebnis vor Steuern/EBT	213,1	262,8	–18,9	141,9	179,8	327,2
Investitionen	342,0	612,7	–44,2	214,8	307,4	1.005,2
Nettovermögen	2.175,1	1.944,6	11,9	2.175,1	1.944,6	2.081,5
Mitarbeiter	40074 (Stichtag 30.06.2009)	36889 (Stichtag 30.06.2008)	8,6	40074 (Stichtag 30.06.2009)	36889 (Stichtag 30.06.2008)	37076 (im Jahres- durchschnitt)

Der Rohstoffmarkt bot weiterhin gute Geschäftsmöglichkeiten. Leighton Contractors erhielt eine Vertragsverlängerung über 251 Mio. Euro für die Arbeiten an der Duralie-Mine in New South Wales. An der Kohlenmine Moorvale in Queensland verlängerte der Auftraggeber unseren Vertrag um vier Jahre. Dieser Folgeauftrag hat einen Wert von 91 Mio. Euro. In Westaustralien wurde Leighton Contractors gemeinsam mit einem Partner beauftragt, eine Eisenbahnlinie mit 220 Kilometern zu bauen – der Auftrag hat einen Gesamtwert von 267 Mio. Euro, der Leighton-Anteil liegt bei 50 Prozent.

Zu den im zweiten Quartal gewonnenen Infrastrukturprojekten gehört der Auftrag für eine 43 Kilometer lange Eisenbahnstrecke in New South Wales, die John Holland in einem Konsortium realisieren wird. Bei dem 142-Mio.-Euro-Auftrag, der aus einem der australischen Infrastrukturprogramme stammt, entfallen 71 Mio. Euro auf die Gesellschaft. Thiess wird auf der Insel Barrow in Westaustralien in einem Joint Venture eine Siedlung für 3300 Mitarbeiter eines Offshore-Projekts errichten. Die Arbeiten mit einem Volumen von 286 Mio. Euro wurden vom Chevron-Konzern vergeben.

In den Golfstaaten verfolgen wir ebenfalls erfolgreich neue Projekte. So erhielt die Al Habtoor Leighton Group Anfang Juli 2009 unter anderem den Auftrag, 47 Gebäude in der am Hafen von Abu Dhabi gelegenen Khalifa Port and Industrial Zone zu errichten. Das Projekt hat einen Wert von 273 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Der Ausblick des Unternehmensbereichs bleibt trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten positiv. Wir gehen davon aus, dass sich die Effekte aus dem Konjunkturprogramm in Australien 2010 vor allem im Infrastrukturbereich bemerkbar machen werden. Auch der Rohstoffmarkt zeigt sich stabil. Die Märkte in Asien und den Golfstaaten bieten ebenfalls gute Möglichkeiten. Darum erwarten wir für 2009 weiterhin ein Ergebnis vor Steuern etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions

(In Mio. EUR)	01-06 2009*	01-06 2008	Ver- ände- rung in %	04-06 2009*	04-06 2008	01-12 2008
Auftragseingang	112,0	178,4	-37,2	107,4	166,9	197,9
davon HOCHTIEF AirPort	8,4	6,3	33,3	5,2	4,1	13,7
davon HOCHTIEF PPP Solutions	103,6	172,1	-39,8	102,2	162,8	184,2
Leistung	96,9	79,4	22,0	58,0	40,4	167,5
davon HOCHTIEF AirPort	8,4	6,3	33,3	5,2	4,1	13,7
davon HOCHTIEF PPP Solutions	88,5	73,1	21,1	52,8	36,3	153,8
Auftragsbestand	837,0	818,3	2,3	837,0	818,3	723,1
davon HOCHTIEF AirPort	-	-	-	-	-	-
davon HOCHTIEF PPP Solutions	837,0	818,3	2,3	837,0	818,3	723,1
Bereichsumsatz	96,9	80,2	20,8	58,0	41,7	166,1
davon HOCHTIEF AirPort	8,4	6,3	33,3	5,2	4,2	13,7
davon HOCHTIEF PPP Solutions	88,5	73,9	19,8	52,8	37,5	152,4
Außenumsatz	96,2	79,2	21,5	57,9	41,0	162,9
davon HOCHTIEF AirPort	7,7	5,3	45,3	5,1	3,5	12,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	88,5	73,9	19,8	52,8	37,5	150,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	41,2	56,2	-26,7	21,1	22,3	145,7
davon HOCHTIEF AirPort	41,0	58,4	-29,8	19,7	31,0	123,1
davon HOCHTIEF PPP Solutions	-	-2,2	-	0,8	-8,7	22,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	22,1	37,8	-41,5	11,9	10,3	109,6
davon HOCHTIEF AirPort	24,6	44,7	-45,0	11,4	21,6	96,5
davon HOCHTIEF PPP Solutions	-2,7	-6,9	60,9	-0,1	-11,3	13,1
Investitionen	48,2	4,0	-	29,3	0,3	27,7
davon HOCHTIEF AirPort	47,7	-	-	29,2	-	17,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	0,5	4,0	-87,5	0,1	0,3	10,3
Nettovermögen	1.304,0	1.234,6	5,6	1.304,0	1.234,6	1.258,9
davon HOCHTIEF AirPort	1.082,1	1.034,0	4,7	1.082,1	1.034,0	1.035,5
davon HOCHTIEF PPP Solutions	224,4	200,6	11,9	224,4	200,6	224,4
Mitarbeiter	302	211	43,1	302	211	219
davon HOCHTIEF AirPort	81	80	1,3	81	80	80
davon HOCHTIEF PPP Solutions	217	131	65,6	217	131	139
	(Stichtag 30.06.2009)	(Stichtag 30.06.2008)		(Stichtag 30.06.2009)	(Stichtag 30.06.2008)	(im Jahres- durchschnitt)

*Die ausgewiesenen Gesamtzahlen für den Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions enthalten jeweils auch Werte des Servicebereichs.

**Der Nettobarwert basiert auf den von uns jeweils zugrunde gelegten Diskontierungssätzen und weiteren Annahmen.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions entwickelte sich im ersten Halbjahr weiterhin positiv. Der **Auftragseingang** erreichte jedoch nicht den Vorjahreswert, der im Wesentlichen durch das 2008 gewonnene PPP-Projekt Fürst-Wrede-Kaserne geprägt war. Vor allem aufgrund dieses im Bau befindlichen Projekts stiegen **Leistung** und **Umsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahr im ersten Halbjahr 2009 an.

Das **Ergebnis vor Steuern** betrug im Berichtszeitraum 22,1 Mio. Euro. Bei HOCHTIEF AirPort lag das Ergebnis vor Steuern unter dem des ersten Halbjahres 2008, in dem sich die Zahlung der letzten Kaufpreiszinsrate von HOCHTIEF AirPort Capital für die Anschlussgenehmigung des Flughafens Düsseldorf positiv ausgewirkt hatte. Bereinigt um diesen Sondereffekt erreichte HOCHTIEF AirPort ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahres. HOCHTIEF PPP Solutions verbesserte sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. Euro. Maßgeblich dafür war vor allem die erhaltene Provisionszahlung im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Financial Close beim PPP-Projekt Bürgerzentrum Wigan in Großbritannien.

An den Beteiligungsflughäfen von **HOCHTIEF AirPort** sank die Zahl der Passagiere im ersten Halbjahr aufgrund der Finanzkrise im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 5,3 Prozent. Eine Ausnahme machte erneut Tirana International Airport mit einem Passagierwachstum von 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Entgegen der allgemeinen Entwicklung nahm am Flughafen Düsseldorf die Zahl der Transitpassagiere weiter deutlich zu. Die Flughafengesellschaft hatte 2008 ein Investitionsprogramm in Höhe von 300 Mio. Euro gestartet, um Düsseldorf International bis 2010 zum Flughafen mit den kürzesten Umsteigezeiten weiterzuentwickeln. Am Budapest Airport wurde im Juni der Grundstein für den **BUD SkyCourt** gelegt, der Platz für Geschäfte, Gastronomie und Lounges bietet. Ziel ist es, die Einnahmen aus dem Non-Aviation-Geschäft weiter zu steigern.

HOCHTIEF AirPort beteiligte sich nicht an der dritten Eigenkapitalerhöhung am Sydney Airport. Der Anteilsbesitz reduzierte sich dadurch von 6,77 auf 5,61 Prozent. Auf unser Engagement an dem verkehrsreichsten Flughafen Australiens hat dies jedoch keinen Einfluss: So wurde unser Dienstleistungsvertrag erst kürzlich um zweieinhalb Jahre verlängert.

HOCHTIEF PPP Solutions erreichte den Financial Close für das Bürgerzentrum in Wigan, das von einem Konsortium geplant, finanziert, gebaut und 25 Jahre lang betrieben wird. Zudem wurde der Financial Close für das PPP-Projekt Rathaus Moers erzielt. Die Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses und die Arbeiten für den zugehörigen Neubau starteten im Mai und werden 2012 abgeschlossen sein. Den Bau übernimmt HOCHTIEF Construction. Bei beiden Projekten ist HOCHTIEF Facility Management für das Gebäudemanagement verantwortlich.

Der Portfoliowert unserer Konzessionsprojekte stieg im ersten Halbjahr 2009 um 74,1 Mio. Euro auf 1,54 Mrd. Euro.** In die Bewertung floss der Wertzuwachs des Bestandsportfolios ein, zudem wurden die Financial Closes für den Mauttunnel San Cristóbal in Santiago de Chile, für das Bürgerzentrum Wigan und für das Rathaus Moers sowie der reduzierte Anteil am Flughafen Sydney berücksichtigt.

Ausblick HOCHTIEF Concessions

Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet der Unternehmensbereich eine weiterhin positive Geschäfts- und Ergebnisentwicklung mit einem im zweiten Halbjahr vergleichsweise überproportionalen Ergebnisanstieg. Aufgrund einmaliger positiver Effekte im Jahr 2008 ist zu erwarten, dass das Ergebnis vor Steuern 2009 allerdings deutlich unter dem des Vorjahres liegen wird.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe lag der **Auftragseingang** im ersten Halbjahr um 233,6 Mio. Euro über dem Vorjahr. Im zweiten Quartal sorgte im Wesentlichen ein Großauftrag in Katar für eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die **Leistung** erreichte im ersten Halbjahr nicht ganz das Niveau des Vorjahreszeitraums. Diesen Rückgang hatten wir als Folge der Restrukturierung des Hochbaus in Deutschland erwartet. Er war durch unser Auslandsgeschäft nicht in vollem Umfang zu kompensieren. Der **Auftragsbestand** sichert, vor allem durch Projekte im Ausland, eine insgesamt zufriedenstellende Auslastung der Kapazitäten und hat rechnerisch eine Reichweite von mehr als einem Jahr.

Die **Bereichs- und Außenumsätze** lagen mit 2,7 Prozent beziehungsweise 2,5 Prozent im ersten Halbjahr leicht über dem Berichtszeitraum des Vorjahres. Die Anstiege resultierten überwiegend aus gestiegenen Umsätzen bei Infrastrukturprojekten, vornehmlich im Ausland.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe verfolgt bei der Hereinnahme von Neuprojekten konsequent seine Rendite- und Kalkulationsvorgaben. So wurden das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** im ersten Halbjahr klar gesteigert.

Der Zuwachs der **Investitionen** begründete sich überwiegend aus Zugängen zu Sachanlagen für technische Anlagen und Maschinen des Großprojekts in Katar. Die höhere Zahl der **Mitarbeiter** gegenüber dem Vorjahresquartal reflektiert vor allem unsere erfolgreichen Auslandsaktivitäten.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe setzte im zweiten Quartal vor allem sein erfolgreiches Auslandsgeschäft fort. So wurde der Hauptvertrag für den Bau einer 8,6 Kilometer langen Geschäftsstraße in Katar abgeschlossen. Die „Barwa Commercial Avenue“ in Doha wird Ladenlokale, Büros und Wohneinheiten umfassen. Der Auftrag mit einem Wert von insgesamt 1,3 Mrd. Euro ist der bislang größte in der Geschichte von HOCHTIEF Construction. Wir hatten den Kunden bereits auf der Basis des Geschäftsmodells PreFair begleitet und Aufträge für vorbereitende Arbeiten über 42 Mio. Euro gewonnen.

In Osteuropa erhielt HOCHTIEF Europe Aufträge für mehrere Ingenieurbauprojekte mit einem Gesamtvolumen von 44,3 Mio. Euro, darunter ein Elektrizitätswerk im tschechischen Ledvice und eine Kläranlage bei Bukarest. In Deutschland

(In Mio. EUR)	01–06 2009	01–06 2008	Veränderung in %	04–06 2009	04–06 2008	01–12 2008
Auftragseingang	2.052,7	1.819,1	12,8	1.566,5	612,4	3.283,3
Leistung	1.380,6	1.418,7	-2,7	709,9	772,3	3.239,2
Auftragsbestand	4.208,0	3.991,1	5,4	4.208,0	3.991,1	3.559,0
Bereichsumsatz	1.173,7	1.143,2	2,7	605,3	623,8	2.569,4
Außenumsatz	1.103,1	1.075,9	2,5	567,5	581,8	2.414,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	12,9	-34,0	-	7,9	-20,5	-29,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	10,1	-25,7	-	4,9	-16,3	-34,2
Investitionen	53,2	16,6	220,5	37,5	10,8	53,5
Nettovermögen	533,1	587,5	-9,3	533,1	587,5	513,5
Mitarbeiter	10 022 (Stichtag 30.06.2009)	9 211 (Stichtag 30.06.2008)	8,8	10 022 (Stichtag 30.06.2009)	9 211 (Stichtag 30.06.2008)	9 380 (im Jahres- durchschnitt)

realisieren wir im Auftrag der Deutschen Bahn als technischer Federführer einer Arbeitsgemeinschaft den Umbau des Berliner Verkehrsknotens Bahnhof Ostkreuz. Ein weiteres Projekt für die Deutsche Bahn ist der Bau von zwei Eisenbahntunneln der Neubaustrecke Erfurt–Ebensfeld in einer Arbeitsgemeinschaft. Beide Bahnprojekte haben für HOCHTIEF einen anteiligen Auftragswert von insgesamt etwa 60 Mio. Euro.

Die Einheit Rohbau/Industriebau, die bei der abgeschlossenen Reorganisation des deutschen Hochbaubereichs neu gegründet worden war, erhielt von Fraport den Auftrag im Wert von etwa 30,7 Mio. Euro, am Frankfurter Flughafen das Verbindungsgebäude zwischen dem neu entstehenden Flugsteig und dem bestehenden Flugsteig A zu bauen. Beim PPP-Gemeinschaftsprojekt in Moers saniert HOCHTIEF Europe das Rathaus und baut ein Bildungszentrum. Dieses Projekt hat ein Bauvolumen von 48 Mio. Euro.

Unsere Bauträgersparte FormArt realisiert in Hamburg die neue Konzernzentrale für den Windkraftanlagenhersteller Nordex. Das Gebäude wird unter ökologischen Gesichtspunkten entwickelt.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Die Finanzkrise bewirkt eine weiterhin zurückhaltende Auftragsvergabe unserer Kunden aus dem privaten Sektor. Die Marktentwicklung in Deutschland und anderen europäischen Ländern ist aktuell schwer einschätzbar. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Unternehmensbereich, wieder einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten zu können, und geht von einer Umsatzrendite in Höhe von einem Prozent auf das Ergebnis vor Steuern aus.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate

(In Mio. EUR)	01–06 2009	01–06 2008	Verän- derung in %	04–06 2009	04–06 2008	01–12 2008
Auftragseingang	98,8	254,1	-61,1	51,8	100,6	618,2
Leistung	332,5	316,0	5,2	187,8	191,6	813,9
Auftragsbestand	477,4	950,3	-49,8	477,4	950,3	705,3
Bereichsumsatz	331,2	271,1	22,2	176,4	159,8	811,6
Außenumsatz	324,2	263,9	22,8	172,7	155,1	791,1
Betriebliches Ergebnis/EBITA	12,9	22,6	-42,9	5,6	14,0	81,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	0,2	11,2	-98,2	-	7,7	54,2
Investitionen	8,5	13,7	-38,0	0,8	11,0	11,1
Nettovermögen	1.171,9	841,2	39,3	1.171,9	841,2	1.047,7
Mitarbeiter	1036 (Stichtag 30.06.2009)	863 (Stichtag 30.06.2008)	20,0	1036 (Stichtag 30.06.2009)	863 (Stichtag 30.06.2008)	874 (im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate hat im ersten Halbjahr 2009 seine restriktive Akquisitionspolitik für Neuprojekte fortgesetzt und damit der aktuellen Marktsituation Rechnung getragen. Insbesondere im **Auftragseingang** zeigten diese Maßnahmen im Vorjahresvergleich Wirkung. Der **Auftragsbestand** sank daher planmäßig auf ein Niveau von unter 500 Mio. Euro.

Die **Bereichs-** und **Außenumsätze** stiegen aufgrund der hohen Anzahl von Projekten, die sich in der Realisierung befinden, deutlich an. Trotz des schwierigen Marktumfelds wurde ein leicht positives **Ergebnis vor Steuern** erzielt. Die negative Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte unter anderem aus einer geringeren Anzahl von Projektverkäufen im ersten Halbjahr 2009.

Das **Nettovermögen** ist im Berichtszeitraum weiter angestiegen und reflektiert vor allem die Fertigstellungsfortschritte unserer laufenden Immobilienprojekte. Auch die Zahl der **Mitarbeiter** wuchs. Grund war die Übernahme von Outsourcing-Aufträgen bei HOCHTIEF Property Management.

HOCHTIEF Projektentwicklung feierte im ersten Halbjahr 2009 Richtfest bei acht Immobilien, etwa beim innerstädtischen Einkaufszentrum KOMM in Offenbach. Seine zirka 15700 Quadratmeter Handelsfläche sind bereits zu mehr als 80 Prozent vermietet. In der Hafencity Hamburg fand beim Wohnturm Marco Polo Tower das Richtfest statt.

Bei einer Reihe weiterer Büroprojekte wurden die Rohbauarbeiten abgeschlossen: Darunter sind das M²O in Offenbach mit etwa 15800 Quadratmetern und das Rütterscheider Tor in Essen mit 9900 Quadratmetern Bruttogrundfläche. In beiden Gebäuden sind jeweils etwa zwei Drittel der Flächen vermietet.

In Prag wurde das zu mehr als 96 Prozent vermietete Büro- und Geschäftshaus Trianon eingeweiht. Union Investment Real Estate hatte das Projekt mit mehr als 19500 Quadratmetern Büro-, Gastronomie-, Geschäfts- und Gemeinschaftsfläche bereits 2006 erworben. Unsere ungarische Niederlassung übergab das Capital Square an die Mieter. Der 2007 verkaufte Bürokomplex mit 32500 Quadratmetern Mietfläche ist zu 33 Prozent vermietet. In Köln feierte die Generali Deutschland Gruppe die Einweihung ihrer neuen Konzernzentrale im Dominium. Die aus einem sanierten Alt- und einem Neubau bestehende Büroimmobilie mit zirka 21 000 Quadratmetern Mietfläche ist seit 2006 im Besitz des Hauptnutzers. Das neue Unilever Haus wurde in Hamburg übergeben. Unilever hatte die Immobilie mit zirka 25000 Quadratmetern Bruttogrundfläche vor Baubeginn für 15 Jahre gemietet.

HOCHTIEF Property Management konnte im Berichtszeitraum sein Geschäft weiter ausbauen. Für aurelis Real Estate verwaltete das Unternehmen bislang eine Fläche von etwa 24 Mio. Quadratmetern. Die HOCHTIEF-Gesellschaft übernimmt jetzt zusätzlich das Mietmanagement der etwa 4000 Mieter des Kunden.

Mit der neu gegründeten Gesellschaft CORUS Centermanagement, einem Joint Venture von HOCHTIEF Property Management und der Düsseldorfer Comfort Holding, bieten wir das Management von Handelsimmobilien an. Einen ersten Auftrag verbuchte die neue Gesellschaft im dritten Quartal mit dem Shopping-Center Sevens in Düsseldorf.

Im ersten Halbjahr 2009 verzeichnete **aurelis Real Estate** ein Gesamtvolumen der Mieteinnahmen von 46,4 Mio. Euro. Die laufenden Großprojekte, etwa in Düsseldorf, Freiburg und Nürnberg, machten gute Fortschritte.

Ausblick HOCHTIEF Real Estate

HOCHTIEF Real Estate konzentriert sich auch weiterhin auf ausgewählte Märkte und ertragsstarke Immobilien. Die Vorvermietungsquote von 76 Prozent und die Verkaufsquote von 32 Prozent der in der Realisierungsphase befindlichen Projekte von HOCHTIEF Projektentwicklung mit einem Investitionsvolumen von 1,04 Mrd. Euro sichern den wirtschaftlichen Erfolg. Der Unternehmensbereich plant angesichts der schwer vorhersehbaren Auswirkungen der Finanzkrise ein gutes Ergebnis vor Steuern, das aber unter dem Vorjahresergebnis liegen wird.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Services

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Services hat im ersten Halbjahr 2009 trotz erster Auswirkungen der Finanzkrise ein Ergebnis erzielt, das den vergleichbaren Vorjahreswert leicht übertraf. Der **Auftragseingang** lag unter dem Vorjahreswert, der im Wesentlichen durch die Akquisition von Großprojekten gekennzeichnet war. Sowohl die **Leistung** als auch der **Außenumsatz** blieben im Berichtszeitraum ebenfalls unter dem Vorjahreswert. Der **Auftragsbestand** sank im Vorjahresvergleich. Diese Entwicklung resultierte unter anderem aus negativen Wechselkurseffekten bei den Auslandsgesellschaften, vor allem bei den PPP-Projekten in Großbritannien.

Das **betriebliche Ergebnis** erreichte das Vorjahresniveau nicht. Grund hierfür war das zurückgegangene Neugeschäft. Das **Ergebnis vor Steuern** wurde im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Dies ist auf ein verbessertes Zinsergebnis und unser verbessertes Forderungsmanagement zurückzuführen. Der konsequente Abbau von Forderungen führte im Vorjahresvergleich zur Reduzierung des **Nettovermögens**.

HOCHTIEF Facility Management hat im zweiten Quartal 2009 vom Hessischen Immobilienmanagement, dem immobilienwirtschaftlichen Landesbetrieb des Bundeslandes Hessen, den Auftrag für den technischen und infrastrukturellen Betrieb von 52 öffentlichen Gebäuden erhalten. Dazu zählen Gerichtsgebäude, Polizeistationen und -direktionen sowie Finanzämter an mehreren Standorten in Mittelhessen. Das Unternehmen wird die Leistungen für zunächst drei Jahre erbringen.

Zudem intensivierten wir die Zusammenarbeit mit dem Pharmaunternehmen Baxter Healthcare: HOCHTIEF Facility Management wird in den nächsten vier Jahren die europäische Hauptverwaltung des Konzerns in Zürich betreiben.

Zwei langfristige Aufträge erhielt das Unternehmen außerdem von der Schwestergesellschaft HOCHTIEF PPP Solutions: 25 Jahre lang verantworten wir in Großbritannien den Betrieb des multifunktionalen Bürgerzentrums „Wigan Life Centre“. Ab 2012 übernimmt HOCHTIEF Facility Management außerdem für 23 Jahre den Betrieb des neuen Rathauses in Moers mit benachbartem Kultur- und Bildungszentrum.

(In Mio. EUR)	01-06 2009	01-06 2008	Veränderung in %	04-06 2009	04-06 2008	01-12 2008
Auftragseingang	303,1	412,1	-26,4	159,1	274,9	753,5
Leistung	320,0	329,4	-2,9	161,2	167,4	709,4
Auftragsbestand	1.481,9	1.674,2	-11,5	1.481,9	1.674,2	1.560,0
Bereichsumsatz	320,0	329,8	-3,0	161,2	168,1	709,5
Außenumsatz	311,9	326,1	-4,4	157,5	165,5	683,1
Betriebliches Ergebnis/EBITA	9,2	10,2	-9,8	3,3	6,0	26,8
Ergebnis vor Steuern/EBT	8,2	8,1	1,2	3,1	4,7	22,9
Investitionen	2,4	3,1	-22,6	1,1	2,1	11,1
Nettovermögen	147,0	206,4	-28,8	147,0	206,4	176,7
Mitarbeiter	5657 (Stichtag 30.06.2009)	5684 (Stichtag 30.06.2008)	-0,5	5657 (Stichtag 30.06.2009)	5684 (Stichtag 30.06.2008)	5651 (im Jahres- durchschnitt)

Auch die Gesellschaft **HOCHTIEF Energy Management** verzeichnete neue Erfolge: Der Berliner Senat beauftragte die Gesellschaft, die Energiekosten und CO₂-Emissionen von 18 Liegenschaften des Landes Berlin zu reduzieren. Über eine Laufzeit von zehn Jahren werden durch ein Energieeinspar-Contracting zirka 4,5 Mio. Euro eingespart – das sind 21 Prozent der bisherigen Kosten. Der CO₂-Ausstoß wird um 22.000 Tonnen gesenkt. Die Liegenschaften werden künftig mit Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung versorgt. HOCHTIEF Energy Management wird dafür sechs moderne Blockheizkraftwerke errichten, die technischen Anlagen instand halten sowie ihren energieeffizienten Betrieb steuern, überwachen und dokumentieren. Zu den Immobilien, deren Energieversorgung HOCHTIEF bei diesem Auftrag optimieren wird, zählen unter anderem das Rote Rathaus in Berlin-Mitte, Gerichtsgebäude und Finanzämter.

HOCHTIEF Energy Management erhielt zudem den Auftrag, den Linoleumhersteller Armstrong DLW in Delmenhorst 15 Jahre lang mit Strom, Dampf und Wasser zu versorgen.

Ausblick HOCHTIEF Services

Der Markt für Facility- und Energy-Management-Dienstleistungen birgt weiterhin Potenzial, insbesondere beim Outsourcing. Mehrere unserer Industriekunden sind derzeit von Kurzarbeit betroffen. Der Unternehmensbereich prognostiziert darum für 2009 weiterhin ein gutes Ergebnis vor Steuern, das aber voraussichtlich unter dem Vorjahreswert liegen wird.

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-06 2009	01-06 2008	Verände- rung in %	04-06 2009	04-06 2008	01-12 2008
Umsatzerlöse	9.129.086	9.061.946	0,7	4.726.877	5.260.894	19.102.985
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	79	1.243	-93,6	216	823	-22
Sonstige betriebliche Erträge	88.426	188.517	-53,1	49.035	150.842	375.889
Materialaufwand	-6.508.738	-6.816.533	-4,5	-3.359.867	-4.028.457	-14.250.593
Personalaufwand	-1.646.031	-1.557.491	5,7	-802.114	-870.543	-3.265.768
Abschreibungen	-224.122	-166.912	34,3	-131.852	-85.328	-392.306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-561.735	-552.792	1,6	-274.462	-295.303	-1.259.676
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	276.965	157.978	75,3	207.833	132.928	310.509
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	61.935	190.763	-67,5	-808	104.895	317.001
Übriges Beteiligungsergebnis	109	-17.573	-	-6.352	-27.783	-11.014
Finanzerträge	35.805	59.164	-39,5	16.571	34.583	117.704
Finanzaufwendungen	-115.492	-98.099	17,7	-56.503	-55.680	-214.085
Ergebnis vor Steuern	259.322	292.233	-11,3	160.741	188.943	520.115
Ertragsteuern	-87.930	-103.126	-14,7	-53.602	-68.847	-177.902
Ergebnis nach Steuern	171.392	189.107	-9,4	107.139	120.096	342.213
davon: Konzerngewinn	68.066	79.033	-13,9	43.850	46.975	175.075
davon: Anteile anderer Gesellschafter	103.326	110.074	-6,1	63.289	73.121	167.138

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2009	31.12.2008	(In Tsd. EUR)	30.06.2009	31.12.2008
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	501.894	482.660	Anteile des Konzerns	2.029.399	1.966.251
Sachanlagen	1.373.127	1.120.393	Anteile anderer Gesellschafter	989.406	895.151
Investment Properties	42.419	42.896		3.018.805	2.861.402
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.791.265	1.668.942	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	468.335	430.058	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.458	76.701
Finanzforderungen	361.910	352.668	Andere Rückstellungen	317.553	358.199
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	102.010	95.806	Finanzverbindlichkeiten	1.977.521	1.678.464
Latente Steuern	205.689	204.737	Sonstige Verbindlichkeiten	215.849	219.020
	4.846.649	4.398.160	Latente Steuern	100.177	93.805
Kurzfristige Vermögenswerte				2.687.558	2.426.189
Vorräte	172.070	131.144	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	99.251	93.313	Andere Rückstellungen	736.340	715.178
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.919.879	4.643.296	Finanzverbindlichkeiten	961.513	1.248.352
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	109.721	170.961	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.700.389	4.561.771
Ertragsteueransprüche	56.376	65.320	Sonstige Verbindlichkeiten	368.555	267.108
Wertpapiere	693.766	809.396	Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.674	19.303
Flüssige Mittel	1.588.122	1.787.713		6.779.471	6.811.712
	7.639.185	7.701.143		12.485.834	12.099.303
	12.485.834	12.099.303			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	01–06 2009	01–06 2008
Ergebnis nach Steuern	171.392	189.107
Abschreibungen/Zuschreibungen	239.977	281.416
Veränderung der Rückstellungen	–47.862	26.502
Veränderung der latenten Steuern	27.740	40.001
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	–11.277	–32.897
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	–14.905	–141.616
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	–52.153	50.570
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	2.378	5.301
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	315.290	418.384
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	–389.601	–294.791
Einnahmen aus Anlagenabgängen	41.526	86.595
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	–88.387	–386.467
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	3	128.596
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	–	–20.744
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	116.899	–87.505
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	–319.560	–574.316
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	–	–3.488
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	10.009	–
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	–148.862	–146.368
Aufnahme von Finanzschulden	737.724	987.067
Tilgung von Finanzschulden	–826.838	–525.666
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–227.967	311.545
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	–232.237	155.613
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	32.646	–51.759
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	–199.591	103.854
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.787.713	1.402.527
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	1.588.122	1.506.381

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe		
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2008	179.200	400.806	1.784.855	-131.901	118.822	-54.062	2.297.720	703.100	3.000.820
Dividendenzahlungen	-	-	-90.931	-	-	-	-90.931	-55.437	-146.368
Ergebnis nach Steuern	-	-	79.033	-	-	-	79.033	110.074	189.107
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-33.023	-59.404	-	-92.427	-36.747	-129.174
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	16.361	16.361	-	16.361
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-8.860	-	-	-	-8.860	3.857	-5.003
Stand 30.06.2008	179.200	400.806	1.764.097	-164.924	59.418	-37.701	2.200.896	724.847	2.925.743
Stand 01.01.2009	179.200	400.806	1.764.150	-167.301	-102.225	-108.379	1.966.251	895.151	2.861.402
Dividendenzahlungen	-	-	-88.200	-	-	-	-88.200	-60.662	-148.862
Ergebnis nach Steuern	-	-	68.066	-	-	-	68.066	103.326	171.392
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	68.184	12.150	-	80.334	39.769	120.103
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	6.952	6.952	6	6.958
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-4.004	-	-	-	-4.004	11.816	7.812
Stand 30.06.2009	179.200	400.806	1.740.012	-99.117	-90.075	-101.427	2.029.399	989.406	3.018.805

In den Gewinnrücklagen sind zum 30. Juni 2009 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 92.113 Tsd. Euro (Vorjahr 3.488 Tsd. Euro) verrechnet.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)	01-06 2009	01-06 2008	Veränderung	01-12 2008
Ergebnis nach Steuern	171.392	189.107	-17.715	342.213
Unterschied aus der Währungsumrechnung	111.940	-39.895	151.835	-57.591
Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten				
- originär	24.294	-52.670	76.964	-103.770
- derivativ	-16.131	-36.609	20.478	-156.168
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	6.958	16.361	-9.403	-54.306
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	127.061	-112.813	239.874	-371.835
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	298.453	76.294	222.159	-29.622
davon: Anteile des Konzerns	155.352	2.967	152.385	-135.689
davon: Anteile anderer Gesellschafter	143.101	73.327	69.774	106.067

*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2008 angewandt, so dass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird. Alle Zahlen der Vorjahresperiode sind nach denselben Grundsätzen ermittelt worden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden zwei inländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich per Saldo im Ausland um eine Gesellschaft erhöht.

Zum 30. Juni 2009 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 60 inländische und 340 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie 15 inländische und 102 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2009 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 3.499.753 Stück. Diese Aktien wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2008 erworben. 31.753 eigene Aktien wurden erworben, um sie Personen, die im Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zum Erwerb anzubieten. 3.468.000 eigene Aktien wurden für die in dem Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2008 genannten Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 8.959.368 Euro (4,9996 Prozent des Grundkapitals).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 3.722 Tsd. Euro auf 31.363 Tsd. Euro erhöht.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, so dass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-06 2009	01-06 2008	04-06 2009	04-06 2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	276.965	157.978	207.833	132.928
+ Beteiligungsergebnis	62.044	173.190	-7.160	77.112
- Neutrales Ergebnis	-	(+) 1.494	-	(+) 726
+ Zinsgutschrift	9.721	23.527	5.995	13.535
Betriebliches Ergebnis/EBITA	348.730	356.189	206.668	224.301

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-06 2009	01-06 2008	04-06 2009	04-06 2008
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	68.066	79.033	43.850	46.975
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	66500247	69947000	66500247	69947000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,02	1,13	0,66	0,67

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 6. August 2009

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter

Dr. Lohr

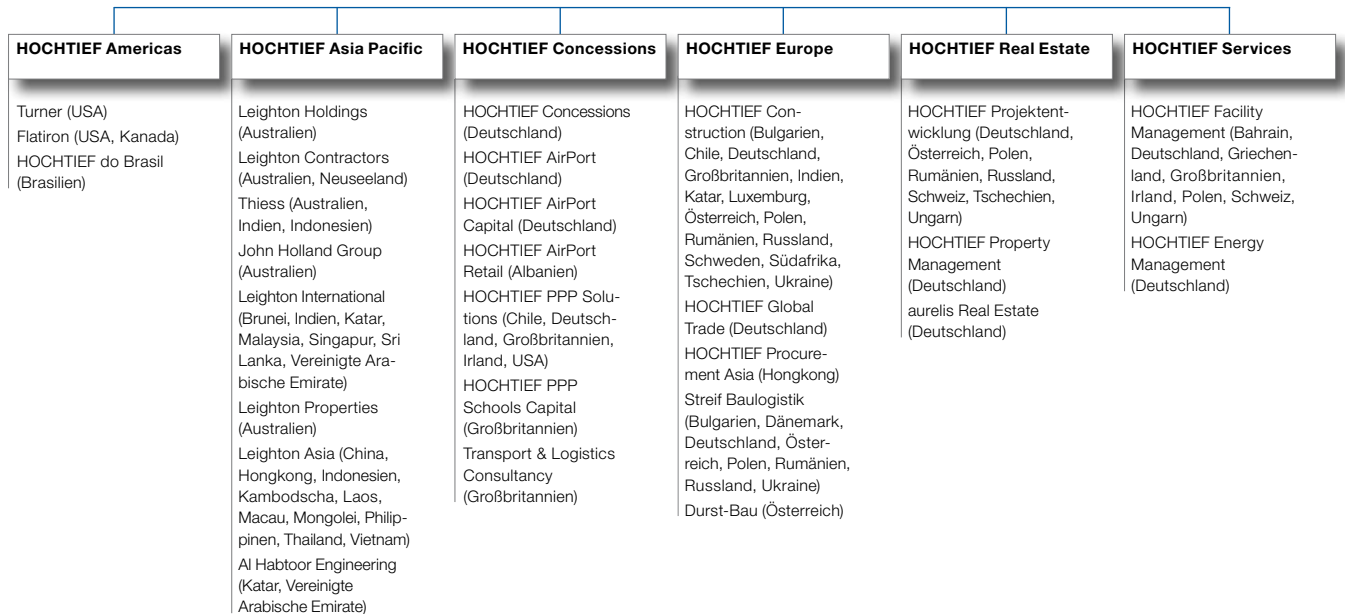
Dr. Noé

Dr. Rohr

Dr. Stieler

Konzernstruktur der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Unternehmenszentrale (Management-Holding)



Die genannten Gesellschaften verdeutlichen beispielhaft die internationale Ausrichtung von HOCHTIEF. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Finanzkalender

12. November 2009

Herbstpressekonferenz
 Zwischenbericht Januar bis September 2009
 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

25. März 2010

Geschäftsbericht 2009
 Bilanzpressekonferenz
 Konferenz mit Analysten und Investoren

11. Mai 2010

Hauptversammlung 2010, 10.30 Uhr, Congress-Center Essen, Eingang West, Norbertstraße, Essen

14. Mai 2010

Quartalsbericht 2010
 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Halbjahresbericht war der 6. August 2009. Der Bericht wurde am 14. August 2009 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber:
 HOCHTIEF Aktiengesellschaft
 Opernplatz 2, 45128 Essen
 Tel.: 0201 824-0
 Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de • www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
 Opernplatz 2, 45128 Essen
 Tel.: 0201 824-2127
 Fax: 0201 824-2750
investor-relations@hochtief.de

Titelbild (Visualisierung):

Neues Kooperationsprojekt: HOCHTIEF PPP Solutions wird das neue Rathaus Moers mit benachbartem Bildungszentrum planen, finanzieren, bauen und anschließend 23 Jahre lang betreiben. Zum Auftrag gehört auch, das bestehende alte Rathaus zu sanieren. Das Vertragsvolumen beträgt zirka 150 Mio. Euro. Zusammenarbeit schreiben wir bei diesem Projekt einmal mehr groß: Im Auftrag von HOCHTIEF PPP Solutions übernimmt HOCHTIEF Construction die Bauarbeiten, HOCHTIEF Facility Management den Betrieb der Gebäude.